21.01.2026

Neue Trägervereinbarung Oekumenische Medienverleihstelle

Lange war die Oekumenische Medienverleihstelle ein sogenannter Vierbeiner: Je einzeln waren vier Landes- bzw. Kantonalkirchen (Evangelisch-Reformierte Kirche und Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt (ERK und RKK BS) und Evangelisch-Reformierte Kirche und Römisch-Katholische Landeskirche Baselland (ERK und RKLK BL)) gefragt, wenn es um Verwaltung und Betrieb ging. Neu ist eine Kirche geschäftsführend und in der Begleitkommission sitzen neben Vertreterinnen der vier Kirchen auch gleichviele Vertreter:innen der Nutzerschaft.

Foto: *Sie bilden die Begleitkommission zur Oekumenischen Medienverleihstelle (v.l.n.r.): Katharina Gisin (Kirchenrätin Jugend und Unterricht, ERK BL), Christian Griss (Kirchenratspräsident RKK BS), Hans Portmann (Verwalter RKLK BL), Matthias Mittelbach (ERK BS), Rita Wepler (Leiterin Oekumenische Medienverleihstelle), Luca Pontillo (Leiter Fachbereich Jugend und Familie BL), Karin Bolatzki (Religionslehrerin), Bea Hüsler (Religionslehrerin), Maya Meyer (Religionslehrerin)*

Die neue Trägervereinbarung hält es fest: Alle vier Landeskirchen (RKK und ERK BS sowie ERK und RKLK BL) führen die Oekumenische Medienverleihstelle, die 2025 ihr 20-jähriges Bestehen erlebte, gemeinsam weiter. Ein effizienterer Betrieb und eine schlankere Verwaltung werden dadurch gewährleistet, dass eine der vier Kirchen (RKK BS) geschäftsführend tätig ist.

Neu und für eine grössere Nähe zum Zielpublikum sitzen ausser den Vertreter:innen der Landeskirchen insgesamt vier Religionslehrpersonen, Katechetinnen und jemand aus dem Bereich Jugend und Familie in der Begleitkommission. Die Kommission, der beratend auch die Leiterin der Oekumenischen Medienverleihstelle, Rita Wepler, angehört, kümmert sich um die strategische Ausrichtung

Die Kommission überprüft dazu das Verleihkonzept und das Medienangebot; die Infrastruktur der Ausleihe soll im Zuge der geplanten Sanierung des Hatstätterhofs und der Neuorganisation des Religionspädagogischen Zentrums (RPZ) umfassend modernisiert werden. Ein Fokus liegt dabei auch auf technisch aktuellen Lehr- und Lernmitteln. Die Oekumenische Medienverleihstelle geht mit der Zeit.

Neustart nach verschiedenen Veränderungen
Per 1. Januar 2026 ist die neue Trägervereinbarung in Kraft getreten und bildet das Fundament für zukünftige Entwicklung. Die vorherige Trägervereinbarung stammte aus dem Gründungsjahr der Verleihstelle und entsprach spätestens nach Personal-reduktionen und der Abschaffung der Co-Leitung im Jahr 2023 nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten der Institution.